Deutsches Institut für Bautechnik

DIBt

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum: 19.03.2015

Geschäftszeichen: III 32-1.19.32-178/14

Zulassungsnummer:
Z-19.32-2166

Geltungsdauer
vom: **19. März 2015**
bis: **19. März 2018**

Antragsteller:
Saint-Gobain Rigips GmbH
Schanzenstraße 84
40549 Düsseldorf

Zulassungsgegenstand:
Nichttragende Trennwände der Feuerwiderstandsklasse F 30 in Metallständerbauweise und mit Beplankung mit Gipsfaserplatten

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst zehn Seiten und 20 Anlagen.

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.32-2166

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.

2 Sofern in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Anforderungen an die besondere Sachkunde und Erfahrung der mit der Herstellung von Bauprodukten und Bauarten betrauten Personen nach den § 17 Abs. 5 Musterbauordnung entsprechenden Länderregelungen gestellt werden, ist zu beachten, dass diese Sachkunde und Erfahrung auch durch gleichwertige Nachweise anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union belegt werden kann. Dies gilt ggf. auch für im Rahmen des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder anderer bilateraler Abkommen vorgelegte gleichwertige Nachweise.

3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.

4 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.

5 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.

6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.

7 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.32-2166

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Zulassungsgegenstand

1.1.1 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung gilt für die Herstellung nichttragender, raumabschließender Trennwandkonstruktionen, nachfolgend Trennwand genannt, und ihre Anwendung als feuerwiderstandsfähiges Bauteil gemäß Abschnitt 1.2.1.

1.1.2 Die Trennwand besteht im Wesentlichen aus einer Rigips Metallunterkonstruktion, einer beidseitigen Beplankung mit Rigips Gipsfaserplatten Rigidur H und gegebenfalls einer Dämmung, jeweils nach Abschnitt 2.

1.2 Anwendungsbereich

1.2.1 Der Zulassungsgegenstand ist mit dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung als Bauart zur Errichtung von nichttragenden, inneren, raumabschließenden Trennwänden nachgewiesen und darf - unter Berücksichtigung bauordnungsrechtlicher Maßgaben - als feuerhemmendes Bauteil[1] angewendet werden.

1.2.2 Der Zulassungsgegenstand erfüllt die Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F 30, Benennung (Kurzbezeichnung) "F 30-A", nach DIN 4102-2[2] bei einseitiger Brandbeanspruchung, jedoch unabhängig von der Richtung der Brandbeanspruchung.

1.2.3 Die Trennwand darf bei vertikaler Anordnung (Einbaulage 90°) seitlich an

- Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1[3] mit Mauersteinen nach DIN EN 771-1[4] bzw. - 2[5] mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 nach DIN 105-100[6] bzw. DIN V 106[7] sowie mit Mörtel mindestens der Mörtelgruppe II oder
- Wände aus Beton bzw. Stahlbeton nach DIN 1045-1[8] oder DIN EN 1992-1-1[9] in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA[10] (Die Mindestbetonfestigkeitsklassen nach DIN 1045-1[8], Tabelle 3 oder DIN EN 1992-1-1[9] in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA[10], NDP zu E.1 (2), sind zu beachten) oder
- Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1[3] mit Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4[11] mit Druckfestigkeiten mindestens der Festigkeitsklasse 4 nach DIN V 4165-100[12] oder mit Porenbeton Wandplatten nach DIN 4166[13] bzw. nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung mindestens der Rohdichteklasse 0,55 sowie mit Mörtel mindestens der Mörtelgruppe II bzw. Dünnbettmörtel der Mörtelgruppe III oder

1 Zuordnung der klassifizierten Eigenschaften zum Feuerwiderstandsverhalten zu den Anforderungen in bauaufsichtlichen Verwendungsvorschriften gemäß Bauregelliste A Teil 1, Anlage 0.1.1 (in der jeweils geltenden Ausgabe, s. www.dibt.de).

2	DIN 4102-2:1977-09	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Bauteile; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen
3	DIN 1053-1:1996-11	Mauerwerk; Berechnung und Ausführung
4	DIN EN 771-1:2011-07	Festlegungen für Mauersteine - Teil 1: Mauerziegel
5	DIN EN 771-2:2011-07	Festlegungen für Mauersteine - Teil 2: Kalksandsteine
6	DIN 105-100:2012-01	Mauerziegel - Teil 100: Mauerziegel mit besonderen Eigenschaften
7	DIN V 106:2005-10	Kalksandsteine mit besonderen Eigenschaften
8	DIN 1045-1: 2008-08	Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton - Teil 1: Bemessung und Konstruktion
9	DIN EN 1992-1-1:2011-01	Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken – Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau
10	DIN EN 1992-1-1/NA:2013-04	Nationaler Anhang-National festgelegte Parameter - Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken – Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau
11	DIN EN 771-4:2011-07	Festlegungen für Mauersteine – Teil 4: Porenbetonsteine
12	DIN V 4165-100:2005-10	Porenbetonsteine – Teil 100: Plansteine und Planelemente mit besonderen Eigenschaften
13	DIN 4166:1997-10	Porenbeton Bauplatten und Porenbeton Planbauplatten

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.32-2166

- Trennwände mit Ständern und Riegeln aus Stahlblech mit einer beidseitigen Beplankung aus nichtbrennbaren[14] mineralischen Bauplatten nach Abschnitt 4.2.3.2

anschließen.

Die Trennwand muss mindestens an feuerhemmende[15] Bauteile angrenzen.

Die Trennwand darf auch an mindestens feuerhemmende[15] mit nichtbrennbaren[14] Platten bekleidete Stahlbauteile nach DIN 4102-4[16] und DIN 4102-22[17] oder nach bauaufsichtlichem Verwendbarkeitsnachweis oder nach europäischer technischer Zulassung oder Bewertung angeschlossen werden, sofern diese wiederum über ihre gesamte Länge bzw. Höhe an raumabschließende, entsprechend feuerwiderstandsfähige Bauteile angeschlossen sind (s. Abschnitt 4.2.3.3).

1.2.4 Die Trennwand darf bei vertikaler Anordnung (Einbaulage 90°) oben und unten an

- Wände aus Beton bzw. Stahlbeton nach DIN 1045-18 oder DIN EN 1992-1-1[9] in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA[10] (Die Mindestbetonfestigkeitsklassen nach DIN 1045-1[8] Tabelle 3 oder DIN EN 1992-1-1[9] in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA[10], NDP zu E.1 (2), sind zu beachten) oder
- Ziegeldecken nach DIN 4102-4[16] Tabelle 27 mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30-A oder
- massive Deckensysteme aus Porenbeton nach DIN 4102-4[16] Tabelle 13, mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30-A oder
- Holzbalkendecken oder spezielle Decken nach Abschnitt 4.2.3.1

angeschlossen werden.

Die Trennwand muss ansonsten von Rohdecke zu Rohdecke spannen. Diese an die Trennwand angrenzenden Bauteile müssen mindestens feuerhemmend[15] sein.

Die Trennwand darf auch an mindestens feuerhemmende[15] mit nichtbrennbaren[14] Platten bekleidete Stahlbauteile nach DIN 4102-4[16] und DIN 4102-22[17] oder nach bauaufsichtlichem Verwendbarkeitsnachweis oder nach europäischer technischer Zulassung oder Bewertung angeschlossen werden, sofern diese wiederum über ihre gesamte Länge bzw. Höhe an raumabschließende, entsprechend feuerwiderstandsfähige Bauteile angeschlossen sind (s. Abschnitt 4.2.3.3).

Die Trennwand darf auch an mindestens feuerhemmende[15] Trapezblechdecken bzw. Trapezblechdächer nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen angeschlossen werden (s. Abschnitt 4.2.3.1).

1.2.5 Die Trennwand kann mit einer beliebigen Wandbreite und mit einer maximalen Wandhöhe von 5 m ausgeführt werden. Die Mindestdicke der Trennwand beträgt 75 mm.

1.2.6 Die Trennwand darf nicht planmäßig der Aussteifung anderer Bauteile dienen.

1.2.7 Die Trennwand ist in brandschutztechnischer Hinsicht nachgewiesen. Nachweise der Standsicherheit sind Abschnitt 3.2 zu entnehmen.

Nachweise zum Wärmeschutz und/oder Schallschutz sowie weitere Nachweise der Gebrauchstauglichkeit und der Dauerhaftigkeit sind mit dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht erbracht, sondern ggf. für den - auch in den Anlagen dargestellten - Zulassungsgegenstand jeweils unter Einhaltung der in dieser allgemeinen bauaufsicht-

[14] Zuordnung der klassifizierten Eigenschaften des Brandverhaltens zu den bauaufsichtlichen Anforderungen gemäß Bauregelliste A Teil 1, Anlagen 0.2.1 oder 0.2.2, in der jeweils geltenden Ausgabe, s. www.dibt.de

[15] Zuordnung der klassifizierten Eigenschaften zum Feuerwiderstandsverhalten zu den Anforderungen in bauaufsichtlichen Verwendungsvorschriften gemäß Bauregelliste A Teil 1, Anlage 0.1.1 und Anlage 0.1.2 (in der jeweils geltenden Ausgabe, s. www.dibt.de).

[16] DIN 4102-4:1998-05, einschließlich aller Berichtigungen und DIN 4102-1/A1:2004-11; Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Teil 1: Baustoffe; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

[17] DIN 4102-22:2004-11 Anwendungsnorm zu DIN 4102-4 auf der Bemessungsbasis von Teilsicherheitsbeiwerten

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.32-2166

lichen Zulassung definierten Anforderungen für die im Anwendungsfall geltenden Verhältnisse und Erfordernisse zu führen.

1.2.8 Durch die Trennwand dürfen vereinzelt elektrische Leitungen durchgeführt werden, wenn der verbleibende Lochquerschnitt mit Gips vollständig verschlossen wird.

Steckdosen, Schalterdosen, Verteilerdosen usw. dürfen nicht gegenüberliegend angeordnet werden. Der Einbau muss entsprechend Abschnitt 4.2.4 erfolgen.

Übliche nachträgliche Anstriche oder Beschichtungen der Trennwand bis zu 0,5 mm Dicke sind erlaubt. Zusätzliche nachträgliche Bekleidungen der Trennwand aus nichtbrennbaren Baustoffen (Bekleidungen aus Stahlblech ausgenommen), z. B. Putz, Verspachtelung, Fliesen oder Verblendungen sind erlaubt, sofern sie die Tragfähigkeit der Trennwand nicht einschränken.

Sofern - unter Berücksichtigung bauordnungsrechtlicher Maßgaben - Feuerschutzabschlüsse nach DIN 4102-5[18] oder Brandschutzverglasungen nach DIN 4102-13[19] in die Trennwand eingebaut werden, ist der Nachweis der Eignung hierfür z. B. im Rahmen einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zu erbringen.

Sofern - unter Berücksichtigung bauordnungsrechtlicher Maßgaben - Rohre und/oder elektrische Leitungen durch die Trennwand durchgeführt werden, sind feuerwiderstandsfähige Abschottungen erforderlich. Der Nachweis der Eignung ist hierfür z. B. im Rahmen einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung oder einer europäischen technischen Zulassung oder Bewertung zu erbringen.

Sofern - unter Berücksichtigung bauordnungsrechtlicher Maßgaben - Lüftungsleitungen durch die Trennwand durchgeführt werden, sind Nachweise der Eignung hierfür z. B. im Rahmen eines allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zu erbringen oder diese nach technischen Regeln und Baubestimmungen auszuführen.

2 Bestimmungen für die zu verwendenden Bauprodukte

2.1 Aufbau und Zusammensetzung

2.1.1 Allgemeines

Die Trennwand muss den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung mit den Anlagen 1 bis 19 entsprechen. Trennwände nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen hinsichtlich des Aufbaus denen entsprechen, die im Zulassungsverfahren nachgewiesen wurden.

2.1.2 Zusammensetzung

2.1.2.1 Unterkonstruktion

Die Unterkonstruktion besteht aus Rigips Metallprofilen aus Stahlblech, mindestens CW 50 x 50 x 0,6, nach DIN 18182-1[20] in Verbindung mit DIN EN 14195[21].

Im Bereich des Boden- und Deckenanschlusses sind jeweils Rigips UW-Profile mindestens UW 50 x 40 x 0,6, nach DIN 18182-1[20] in Verbindung mit DIN EN 14195[21] zu verwenden. In die Rigips UW-Profile des Boden- und Deckenanschlusses müssen die Rigips CW-Profile in Abständen a ≤ 625 mm gestellt werden.

Erforderliche Stoßstellen der Metallprofile sind gemäß der Anlage 19 auszuführen.

18	DIN 4102-5:1977-09	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Feuerschutzabschlüsse, Abschlüsse in Fahrschachtwänden und gegen Feuer widerstandsfähige Verglasungen; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen
19	DIN 4102-13:1990-05	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Brandschutzverglasungen; Begriffe; Anforderungen und Prüfungen
20	DIN 18182-1:2007-12	Zubehör für die Verarbeitung von Gipsplatten – Teil 1: Profile aus Stahlblech
21	DIN EN 14195:2005-05	Metallprofile für Unterkonstruktionen von Gipsplattensystemen-Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.32-2166

Als Unterkonstruktion dürfen auch Doppelständer aus Stahlblech nach DIN 18183-1[22] verwendet werden.

2.1.2.2 Beplankung

Die Beplankung muss auf jeder Wandseite mit der gleichen Anzahl aus mindestens 1 x 12,5 mm dicken, nichtbrennbaren[14] Rigips Gipsfaserplatten Rigidur H erfolgen. Es dürfen nur Gipsfaserplatten vom Produkttyp GF-C1-I-W2 nach DIN EN 15283-2[23] bzw. nach europäischer technischer Zulassung ETA-08/0147 mit einer Rohdichte von mindestens 1000 kg/m³ des Herstellers Saint-Gobain Rigips GmbH verwendet werden.

Die Beplankung kann liegend (Querverlegung) oder stehend (Längsverlegung) angeordnet werden. Die vertikalen Plattenfugen müssen auf den Metallständern angeordnet werden.

2.1.2.3 Dämmung

Der Hohlraum zwischen den Metallständern darf wahlweise mit nichtbrennbarer[14] Mineralwolle nach DIN EN 13162[24] ausgefüllt werden.

2.1.2.4 Befestigungsmittel

Die Befestigung der Rigips Gipsfaserplatten Rigidur H erfolgt mit geeigneten Rigips Gipsfaserplattenschrauben Rigidur Fix des Herstellers Saint-Gobain Rigips GmbH an der Unterkonstruktion. Der Schraubenabstand muss ≤ 250 mm betragen.

Die Befestigung der Anschlussprofile (UW-Profile) der Trennwand an den angrenzenden Massivbauteilen muss in Abhänigkeit der Bauteile mit für den Untergrund geeigneten Befestigungsmitteln erfolgen (s. Abschnitt 4.2.3.1).

2.2 Herstellung und Kennzeichnung der Bauprodukte

Die für die Herstellung der Trennwand zu verwendenden Bauprodukte müssen

- den jeweiligen Bestimmungen der Abschnitte 2.1.2.1 bis 2.1.2.4 entsprechen und
- verwendbar sein im Sinne der Bestimmungen zu den Bauprodukten in der jeweiligen Landesbauordnung.

3 Bestimmungen für die Bemessung

3.1 Die Bemessung der Trennwand hat - gemäß bauordnungsrechtlicher Maßgaben - für die Anwendung unter Normalbedingungen, d. h. nicht unter gleichzeitiger Berücksichtigung des Brandfalles, zu erfolgen.

3.2 Der in dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung beschriebene Aufbau der nichttragenden Trennwand nach DIN 4103-1[25] gewährleistet eine Feuerwiderstandsdauer von 30 Minuten; Nachweise der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit bleiben davon unberührt. Sie sind insbesondere nach DIN 4103-1[25] (Die Wandhöhen wurden unter Ansatz einer maximalen Verformung von h/200 für Wandhöhen ≤ 4 m sowie h/350 für Wandhöhen ≤ 5 m ermittelt.) geführt worden. Die ermittelten Werte sind für Einfachständerwände der Tabelle 1 und für Doppelständerwände der Tabelle 2 zu entnehmen.

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.32-2166

22	DIN 18183-1:2009-05	Trennwände und Vorsatzschalen aus Gipsplatten mit Metallunterkonstruktionen – Teil 1: Beplankung mit Gipsplatten
23	DIN EN 15283-2:2009-12	Faserverstärkte Gipsplatten – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren – Teil 2: Gipsfaserplatten
24	DIN EN 13162:2009-02	Wärmedämmstoffe für Gebäude – werksmäßig hergestellte Produkte aus Mineralwolle (MW) - Spezifikation
25	DIN 4103-1:1984-07	Nichttragende innere Trennwände; Anforderungen, Nachweise

Tabelle 1:

Einfachständerwände

Rigips Wandprofil	Achsabstände in mm	max. Wandhöhe in [m] für die FWK F30 Mindestbeplankungsdicke ≥ 1 x 12,5 mm GF Rigidur H
CW 50	625 417 312,5	3,50 4,00 4,00
CW 75	625 417 312,5	4,00 4,80 5,00
≥ CW 100	625 417 312,5	5,00 5,00 5,00

Tabelle 2:

Doppelständerwände

Rigips Wandprofil	Achsabstände in mm	max. Wandhöhe in [m] für die FWK F30 Mindestbeplankungsdicke ≥ 1 x 12,5 mm GF Rigidur H
2 xCW 50	625 417 312,5	2,75 3,30 3,75
2 x CW 75	625 417 312,5	4,00 4,00 4,30
2 x CW 100	625 417 312,5	4,25 5,00 5,00
≥ 2 x CW 125	625 417 312,5	5,00 5,00 5,00

Die Wandhöhen berücksichtigen Belastungen aus weichem Stoß, Konsollasten, Einbaubereich gemäß DIN-4103-1/DIN 18183 sowie eine Windersatzlast gemäß DIN EN 1991-1-4 in Verbindung mit DIN EN 1991-1-3/NA.

4 Bestimmungen für die Ausführung

4.1 Allgemeines

Die Trennwand muss am Anwendungsort aus den Bauprodukten nach Abschnitt 2 zusammengesetzt werden.

Trennwände nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung dürfen nur von Unternehmen ausgeführt werden, die ausreichende Erfahrungen auf diesem Gebiet haben und

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.32-2166

entsprechend geschultes Personal dafür einsetzen. Der Antragsteller hat hierzu die ausführenden Unternehmen über die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und die Herstellung des Zulassungsgegenstandes zu unterrichten und ihnen bei Fragen zur Verfügung zu stehen.

4.2 Bestimmungen für den Zusammenbau und den Einbau

4.2.1 Allgemeines

Zusammenbau und Einbau der Trennwände müssen gemäß Montageanleitung und unter Berücksichtigung der nachfolgenden Bestimmungen erfolgen.

4.2.2 Montageanleitung

Der Antragsteller dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung hat jedem Einbauer/Errichter eine Kopie der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sowie eine zugehörige Montageanleitung (nach Antragstellerangaben z. B. in den sogenannten Systemunterlagen enthalten) zur Verfügung zu stellen, die er in Übereinstimmung mit dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung erstellt. Darin müssen mindestens folgende Angaben enthalten sein:

- Beschreibung der Arbeitsgänge zum fachgerechten Errichten der Trennwand
- Beschreibung bzw. Darstellung des fachgerechten Einbaus und der Anschlüsse (z. B. angrenzende Trennwände/Bauteile, Fugenausbildung)
- Zeichnerische Darstellung der Anschlüsse
- Angaben zur Befestigung (zulässige Befestigungsmittel, Befestigungsabstände)

4.2.3 Anschlüsse

4.2.3.1 Allgemeines

Die Anschlussprofile (UW-Profile) dürfen zu den Massivbauteilen hin mit Anschlussdichtung nach DIN 4102-4[16] Abschnitt 4.10.5.1 ausgeführt werden. Die äußere Abdeckung des Dichtungsstreifens erfolgt mit einer nichtbrennbaren[14] Rigips Spachtelmasse gemäß der DIN EN 13963[26].

Die Befestigung der Rigips Anschlussprofile an angrenzende Massivbauteile (Boden und Decke) müssen mit Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.2.4 in Abständen ≤ 1000 mm erfolgen. Die Boden- und Deckenanschlüsse sind gemäß den Anlagen 1 bis 3 auszuführen.

Die Trennwand darf gemäß der Anlage 16 an mindestens feuerhemmende[15] massive Decken der Bauart I bis III nach Abschnitt 6.5.5 bzw. Tabelle 99 nach DIN 4102-4[16] jeweils mit einer Unterdecke aus Gipsplatten des Typ DF nach DIN 18180[27] oder gemäß allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis mit einer Unterdecke aus Gipsplatten angeschlossen werden.

Die Trennwand darf gemäß der Anlagen 17 und 18 an mindestens feuerhemmende[15] Holzbalkendecken nach Tabelle 60, 61, 62 jeweils mit einer Unterdecke aus Gipsplatten nach DIN 18180[27] oder gemäß allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis mit einer Unterdecke aus Gipsplatten angeschlossen werden.

Gleitende Wand- und Deckenanschlüsse an angrenzende Massivbauteile sind gemäß der Anlage 4 auszuführen.

Die Anordnung von Bewegungs- bzw. Dehnfugen ist der Anlage 8 zu entnehmen.

Die Trennwand darf auch an mindestens feuerhemmende[15] Trapezblechdecken bzw. Trapezblechdächer nach allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis gemäß der Anlage 12 angeschlossen werden. Bei der Anwendung sind die bauordnungsrechtlichen Bestimmungen zu beachten.

26	DIN EN 13963:2005-08	Materialien für das Verspachteln von Gipsplatten-Fugen – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren
27	DIN 18180:2007-01	Gipsplatten und Anforderungen

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.32-2166

4.2.3.2 Anschluss an eine nichttragende Trennwand

Die an die nichttragende Trennwand angrenzende Trennwand in Ständerbauart muss aus einer Stahlunterkonstruktion bestehen, die beidseitig mit jeweils einer mindestens ≥ 12,5 mm dicken, nichtbrennbaren[14] Gipskarton-Feuerschutzplatte (GKF) nach DIN 18180[27] beplankt sein muss. Der Aufbau der anschließenden Trennwand muss im Übrigen den Bestimmungen der Norm DIN 4102-4[16] Tabelle 48 für Wände aus Gipskarton-Feuerschutzplatten mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30 entsprechen. Die Ausführung muss gemäß den Anlagen 5, 6 und 7 erfolgen.

Wahlweise darf die nichttragende Trennwand an Trennwände mit Ständern und Riegeln aus Stahlblech mit einer beidseitigen Beplankung mit nichtbrennbaren[14] mineralischen Bauplatten, die mindestens feuerhemmend[15] sind nach bauaufsichtlichem Verwendbarkeitsnachweis oder nach europäischer technischer Zulassung oder Bewertung angeschlossen werden.

4.2.3.3 Anschluss an bekleidete Stahlstützen bzw. Stahlträger

Der Anschluss der Trennwand an bekleidete Stahlstützen bzw. -träger, die mindestens in die Feuerwiderstandsklasse F 30-A nach DIN 4102-4[16] Tab. 95 bzw. Tab. 92, eingestuft werden, sind entsprechend den Anlagen 9, 10 und 11 auszuführen. Die Stahlstützen und -träger müssen umlaufend mit jeweils einer 12,5 mm dicken, nichtbrennbaren[14] Gipskarton-Feuerschutzplatte (GKF) nach DIN 18180[27] bekleidet sein. Die Trennwand ist oben, unten und seitlich an den bekleideten Stahlbauteilen unter Verwendung von Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.2.4 kraftschlüssig zu befestigen. Die seitliche Befestigung der Trennwand an bekleidete Stahlstützen gemäß den Anlagen 10 und 11 erfolgt nicht kraftschlüssig.

Wahlweise darf die nichttragende Trennwand auch an mindestens feuerhemmende[15] mit nichtbrennbaren[14] Platten bekleidete Stahlbauteile nach DIN 4102-4[16] und DIN 4102-22[17] oder nach bauaufsichtlichem Verwendbarkeitsnachweis oder nach europäischer technischer Zulassung oder Bewertung angeschlossen werden.

4.2.4 Einbauten

In die Trennwände dürfen ELT-Dosen (Steckdosen, Schalterdosen, Verteilerdosen) entsprechend der nachfolgenden Varianten der Anlagen 13, 14 und 15 eingebaut werden.

Variante 1:

Es müssen im ELT-Doseneinbaubereich nichtbrennbare[14] Rigidur H Gipsfaserplattenstreifen nach DIN EN 15283-2[23], deren Dicke der Beplankungsdicke entspricht, angeordnet werden.

Die Rigidur H Gipsfaserplattenstreifen müssen mit der gegenüberliegenden Beplankungsseite, verschraubt oder mit Gipsmörtel verklebt werden. (s. Anlage 13)

Variante 2:

Bei Verwendung einer nichtbrennbaren[14] Mineralwolledämmung (Flächengewicht ≥ 1,2 kg/m² z. B. 40 mm, 30 kg/m³) mit einem Schmelzpunkt ≥ 1000 °C darf die Dämmung auf eine Dicke ≥ 30 mm gestaucht werden (siehe Anlage 14). Die Mineralwolledämmung muss dauerhaft abgleitsicher eingebaut werden. Die Abgleitsicherheit ist gewährleistet, wenn die Mineralwolle durch einen zusätzlichen Wechsel aus Rigips Metallprofilen (CW- oder UW-Profil) in der Metallunterkonstruktion abgefangen wird. Die Mineralwolledämmung muss die ELT-Dosen mindestens 500 mm nach oben und unten abdecken.

Variante 3:

Die ELT-Dosen müssen entsprechend der Anlage 15 in einem Gipsbett, dessen Dicke der Beplankungsdicke entspricht, eingesetzt werden.

Variante 4:

Es müssen im ELT-Doseneinbaubereich nichtbrennbare[14] Rigidur H Gipsfaserplattenstreifen nach DIN EN 15283-2[23], deren Dicke der Beplankungsdicke entspricht, angeordnet werden.

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.32-2166

Die Rigidur H Gipsfaserplattenstreifen müssen mit der Beplankungsseite, auf der die ELT-Dosen angeordnet sind, verschraubt oder mit Gipsmörtel verklebt werden. (s. Anlage 15)

4.2.5 Fugen

Die Plattenstoßfugen werden bei der Spachtelfugentechnik mit einer Fugenbreite von 5 mm bis 7 mm ausgebildet und mit nichtbrennbaren[14] Rigips Spachtelmassen verschlossen. Alternativ können bei der Klebefugentechnik die Rigidur H Gipsfaserplatten stumpf gestoßen verklebt werden (Fugenbreite ≤ 1 mm), oder bei der Stoßverlegung ohne Verklebung stumpf gestoßen (Fugenbreite ≤ 1 mm) und nicht verspachtelt ausgeführt werden.

Alle Fugen zwischen der Trennwand und den angrenzenden Massivbauteilen sowie die Fugen und Schraubenköpfe der äußeren Bekleidungslage sind mit einer nichtbrennbaren[14] Rigips Spachtelmasse gemäß der DIN EN 13963[26] zu verspachteln.

4.3 Übereinstimmungsbestätigung

Der Unternehmer, der die Trennwandkonstruktion (Zulassungsgegenstand) errichtet/einbaut, muss für jedes Bauvorhaben eine Übereinstimmungsbestätigung ausstellen, mit der er bescheinigt, dass die von ihm ausgeführten Bauteile und die hierfür verwendeten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen (ein Muster für diese Übereinstimmungsbestätigung s. Anlage 20). Diese Bestätigung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.

5 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt, Wartung

Die Feuerwiderstandsfähigkeit der Trennwand ist auf Dauer nur sichergestellt, wenn diese stets in einem mit dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung konformen und ordnungsgemäßen Zustand (z. B. keine mechanische Beschädigungen; keine Verschmutzung; Instandhaltung) gehalten wird.

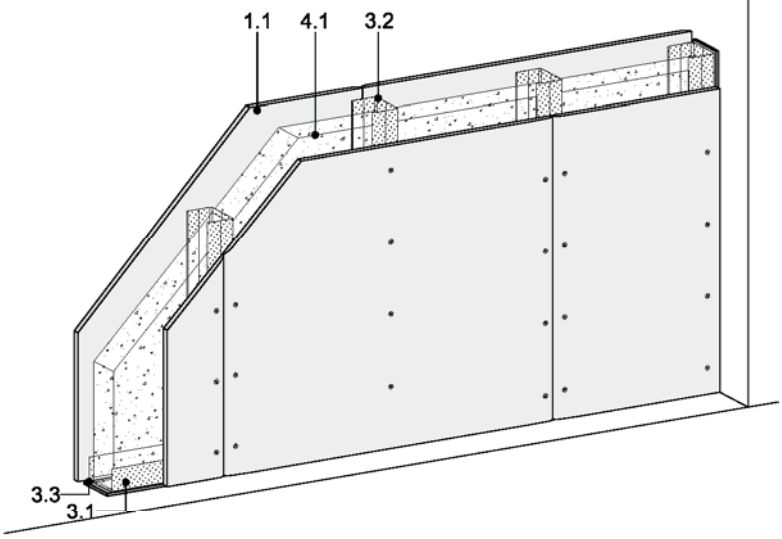
Im Falle des Austausches beschädigter oder zerstörter Teile ist darauf zu achten, dass nur solche verwendet werden, die den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen. Der Einbau muss wieder in der bestimmungsgemäßen Weise erfolgen; die Abschnitte 4.1 und 4.3 sind sinngemäß anzuwenden.

Prof. Gunter Hoppe
Abteilungsleiter

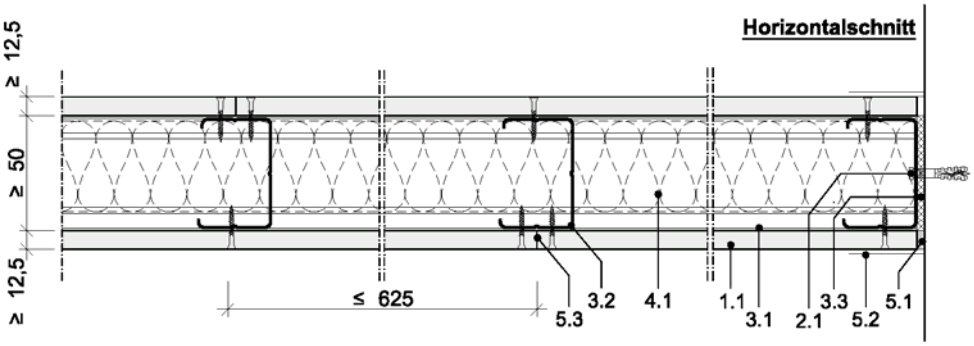
Beglaubigt

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.32-2166

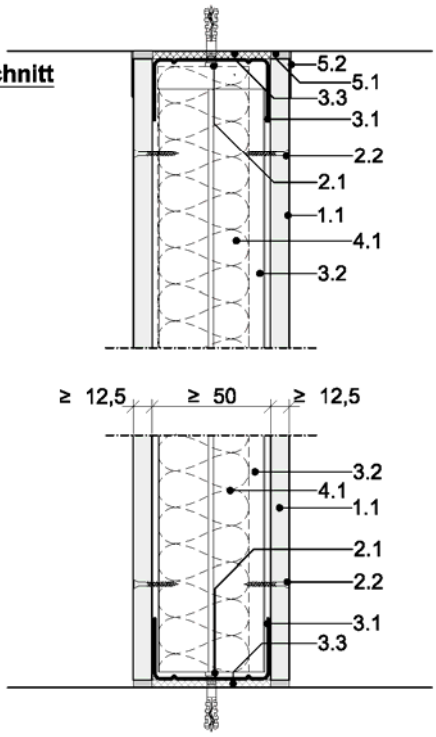
Deutsches Institut für Bautechnik DIBt



Horizontalschnitt



Vertikalschnitt



1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, d ≥ 12,5 mm
2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel
für den Decken-, Boden- und Wandanschluss, a ≤ 1000 mm
2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566, ≥ 3,5 x 30 mm, a ≤ 250 mm
3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50 - 06
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50 - 06
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1, a ≤ 625 mm
3.3 Rigips Anschlussdichtung
4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional), nach DIN EN 13162
5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
5.3 Plattenstoß
Variante 1: dicht gestoßen bzw. Klebefuge b ≤ 1 mm
Variante 2: Spachtelfuge 5 - 7 mm

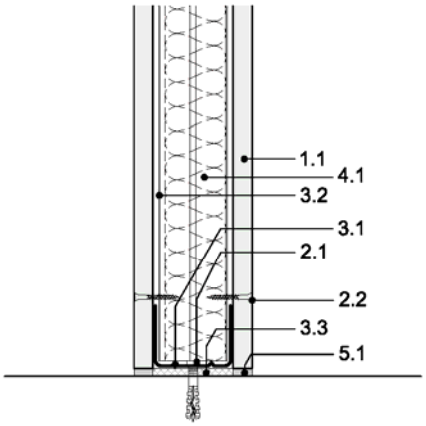
Alle Maße in mm

Nichttragende Trennwände der Feuerwiderstandsklasse F 30
in Metallständerbauweise und Beplankung mit Rigidur H Gipsfaserplatte

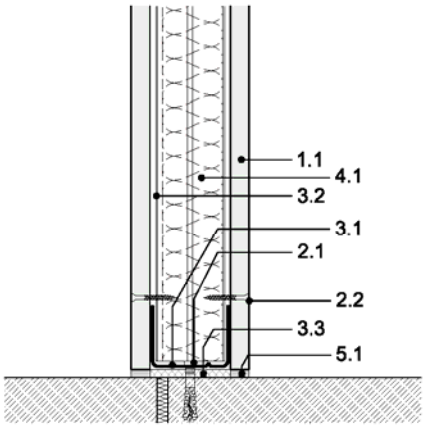
Anlage 1

- Wandkonstruktion: Ansicht und Schnitte -

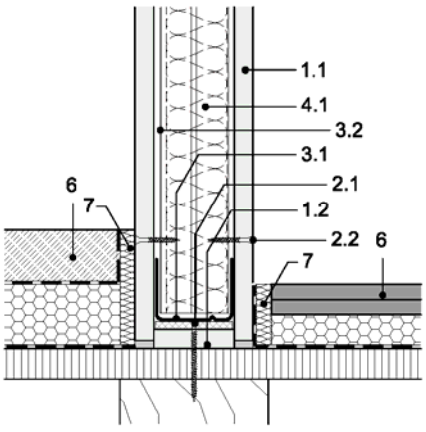
Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.32-2166



Anschluss an Massivdecke



Anschluss an Trocken- bzw. Nassestrich mit / ohne Trennfuge



Anschluss Holzbalkendecke

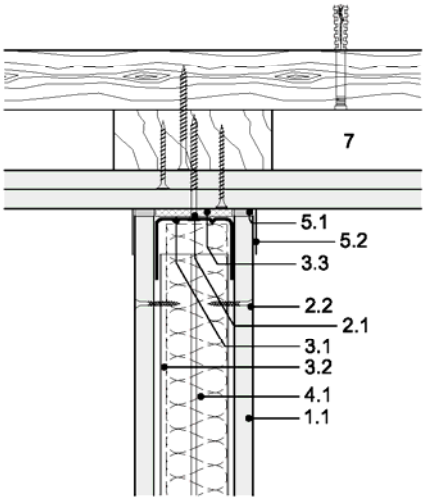
1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte nach DIN EN 15283-2, d ≥ 12,5 mm
2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel, a ≤ 1000 mm
2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566
3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
3.3 Rigips Anschlussdichtung
4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional), nach DIN EN 13162
5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
6 Trocken- / Nassestrich
7 Dämmstoff, Schmelzpunkt ≥ 1000°C, z.B. Rigips Randdämmstreifen

Alle Maße in mm

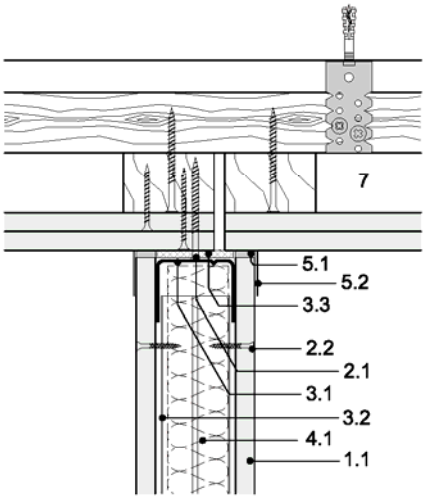
Nichttragende Trennwände der Feuerwiderstandsklasse F 30 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Rigidur H Gipsfaserplatte	Anlage 2
- Details: Bodenanschlüsse -	

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.32-2166

Deutsches Institut für Bautechnik
DIBt



Anschluss an Rigips Unterdecke ohne Trennfuge



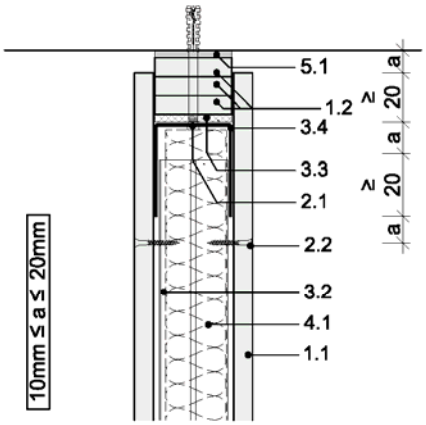
Anschluss an Rigips Unterdecke mit Trennfuge

1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, d ≥ 12,5 mm
2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel,
a ≤ 1000 mm
2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566
3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50 - 06
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50 - 06
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
3.3 Rigips Anschlussdichtung
4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional),
nach DIN EN 13162
5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
7 Rigips Unterdecke
Feuerwiderstandsklasse der Unterdecke ≥
Feuerwiderstandsklasse Trennwand

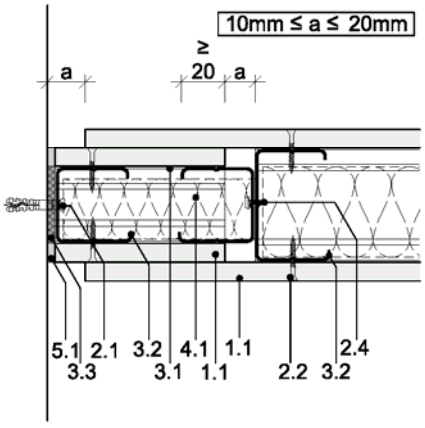
Alle Maße in mm

Nichttragende Trennwände der Feuerwiderstandsklasse F 30 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Rigidur H Gipsfaserplatte	Anlage 3
- Details: Deckenanschlüsse -	

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.32-2166



gleitender Anschluss an Massivdecke



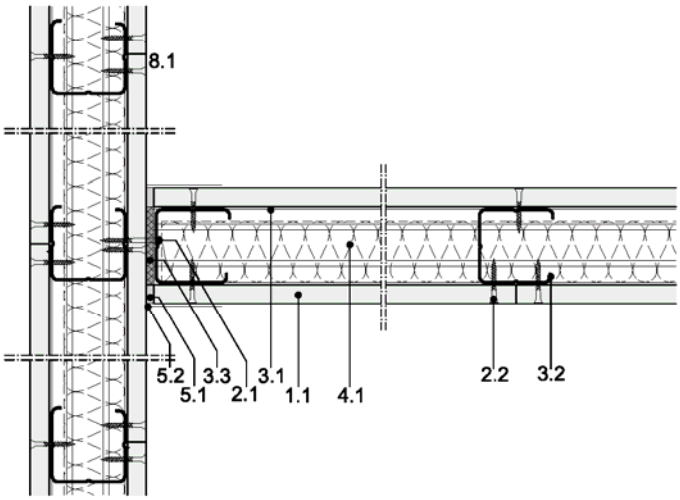
gleitender Anschluss an Massivwand

1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte nach DIN EN 15283-2, d ≥ 12,5 mm
1.2 Rigidur H Gipsfaserplattenstreifen nach DIN EN 15283-2, d ≥ 12,5 mm
2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel, a ≤ 1000 mm
2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566
2.4 Rigips Bauschraube 3,8 x 11mm
3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
3.3 Rigips Anschlussdichtung
3.4 Rigips Wandprofil UW ≥ 50 - 06 für gleitenden Deckenanschluss nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional), nach DIN EN 13162
5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963

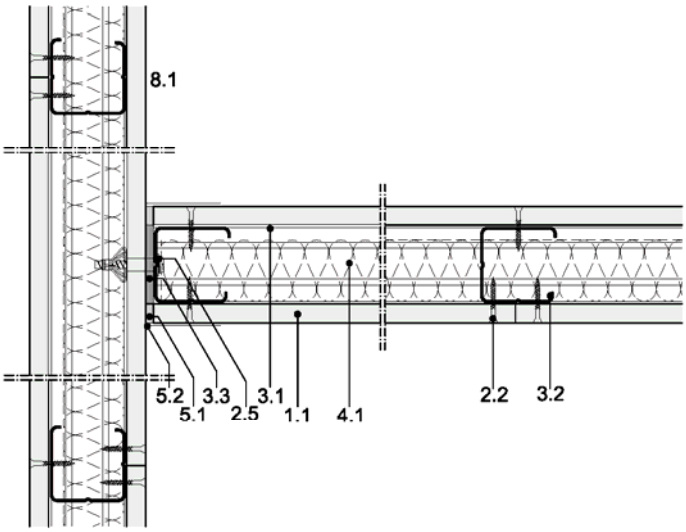
Alle Maße in mm

Nichttragende Trennwände der Feuerwiderstandsklasse F 30 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Rigidur H Gipsfaserplatte	Anlage 4
- Details: gleitende Anschlüsse -	

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.32-2166



T-Anschluss an eine durchgehende Trennwand
Variante 1



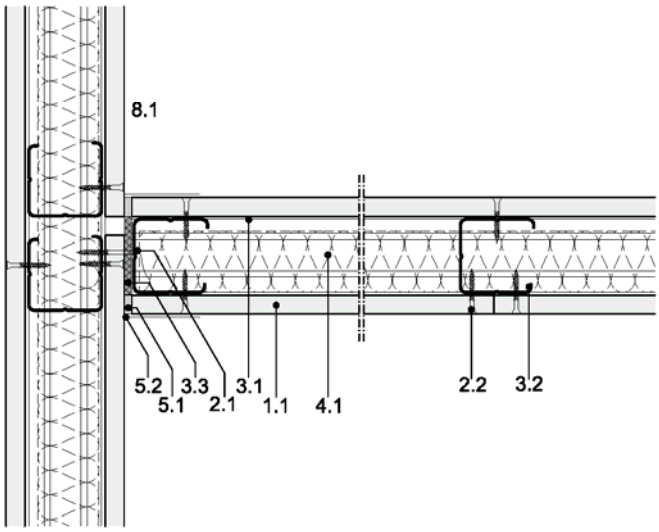
T-Anschluss an eine durchgehende Trennwand
Variante 2

1.1	Rigidur H Gipsfaserplatte nach DIN EN 15283-2, d ≥ 12,5 mm
2.1	Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel, a ≤ 1000 mm, z.B. Rigidur Fix Schnellbauschraube
2.2	Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566
2.5	geeignetes Befestigungsmittel Hohlraumdübel, a ≤ 1000 mm
3.1	Rigips Wandprofil UW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
3.2	Rigips Wandprofil CW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
3.3	Rigips Anschlussdichtung
4.1	Dämmung: Mineralwolle (optional), nach DIN EN 13162
5.1	Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
5.2	Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
8.1	Rigips Montagewand Feuerwiderstandsklasse der Montagewand ≥ Feuerwiderstandsklasse der Trennwand

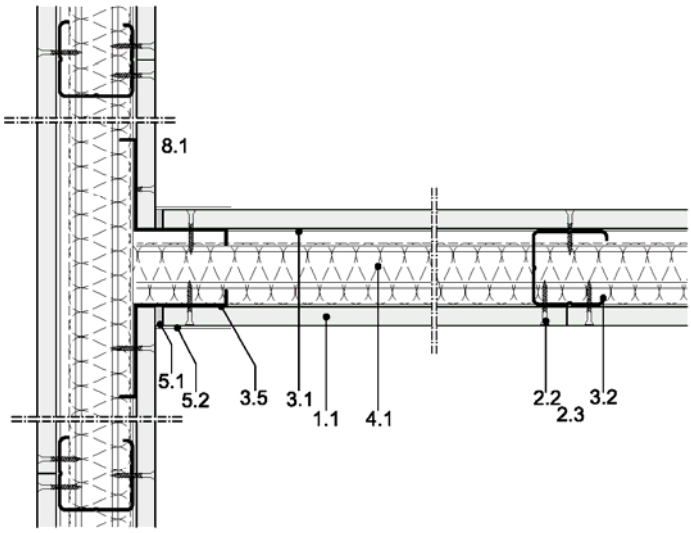
Alle Maße in mm

Nichttragende Trennwände der Feuerwiderstandsklasse F 30 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Rigidur H Gipsfaserplatte	Anlage 5
- Details: T-Verbindung Trennwand / Trennwand -	

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.32-2166



T-Anschluss an eine durchgehende Trennwand mit Trennfuge. Fugenbreite ≤ 20mm
Variante 3



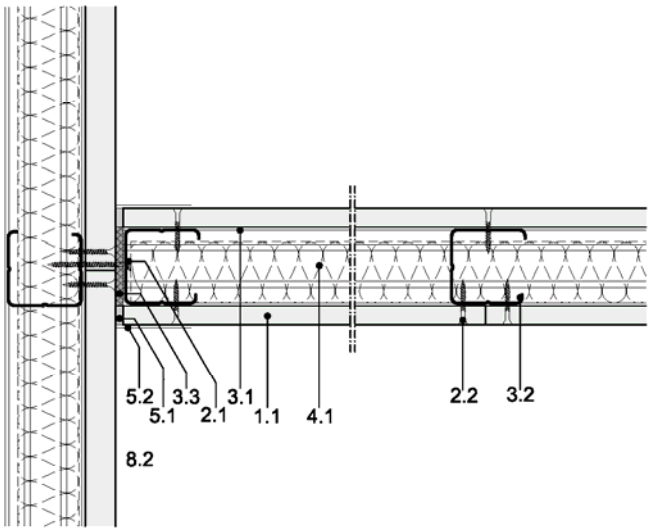
T-Anschluss an eine durchgehende Trennwand mit ausgesparter Beplankung
Variante 4

1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte nach DIN EN 15283-2, d ≥ 12,5 mm
2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel, a ≤ 1000 mm z.B. Rigidur Fix Schnellbauschraube
2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566
2.5 geeignetes Befestigungsmittel Hohlraumdübel, a ≤ 1000 mm
3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
3.3 Rigips Anschlussdichtung
3.5 Rigips Wandprofil LWI 60/60
4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional), nach DIN EN 13162
5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
8.1 Rigips Montagewand
Feuerwiderstandsklasse der Montagewand ≥ Feuerwiderstandsklasse der Trennwand

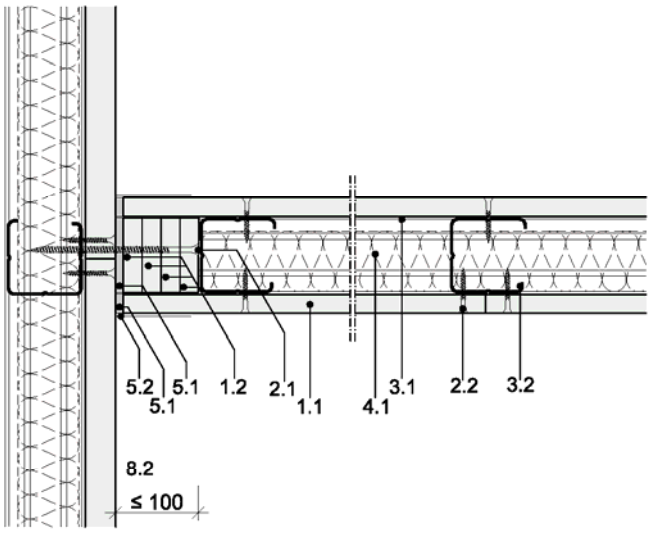
Alle Maße in mm

Nichttragende Trennwände der Feuerwiderstandsklasse F 30 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Rigidur H Gipsfaserplatte	Anlage 6
- Details: T-Verbindung Trennwand / Trennwand -	

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.32-2166



T-Anschluss an eine durchgehende, einseitig beplankte Trennwand
Variante 5



T-Anschluss an eine durchgehende, einseitig beplankte Trennwand
Variante 6

1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte nach DIN EN 15283-2, d ≥ 12,5 mm
1.2 Rigidur H Gipsfaserplattenstreifen nach DIN EN 15283-2, d ≥ 12,5 mm
2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel, a ≤ 1000 mm z.B. Rigidur Fix Schnellbauschraube
2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566
3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
3.3 Rigips Anschlussdichtung
4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional), nach DIN EN 13162
5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
8.2 Rigips Montagewand Feuerwiderstandsklasse der Montagewand ≥ Feuerwiderstandsklasse der Trennwand

Alle Maße in mm

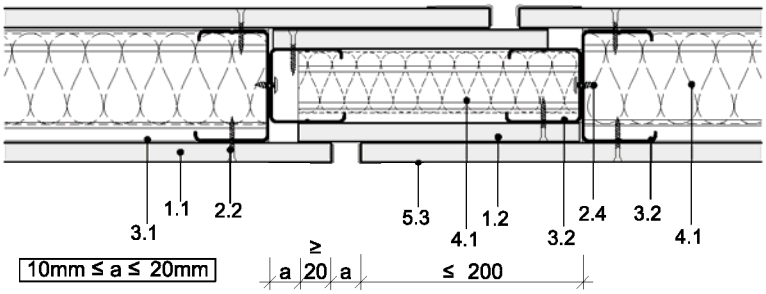
Nichttragende Trennwände der Feuerwiderstandsklasse F 30
in Metallständerbauweise und Beplankung mit Rigidur H Gipsfaserplatte

Anlage 7

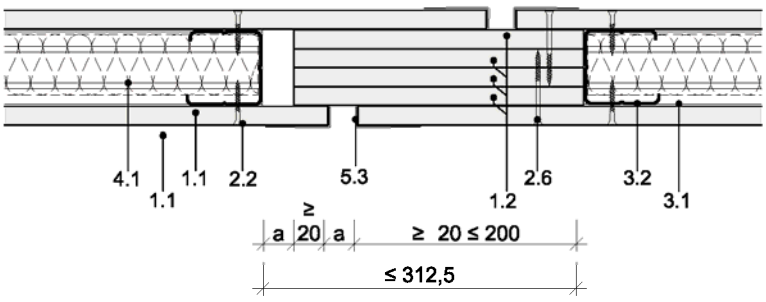
- Details: T-Verbindung Trennwand / Trennwand -

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.32-2166

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt



1.1 Rigidur Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, d ≥ 12,5 mm
1.2 Rigidur Gipsfaserplattenstreifen
nach DIN EN 15283-2, d ≥ 12,5 mm
2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566 in Metallständer
2.4 Rigips Bauschraube 3,8 x 11 mm
2.6 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566
3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50 - 06
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50 - 06
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional)
nach DIN EN 13162
5.3 Kantenschutz (optional):
z.B. Rigips AquaBeat L-Trim



Alle Maße in mm

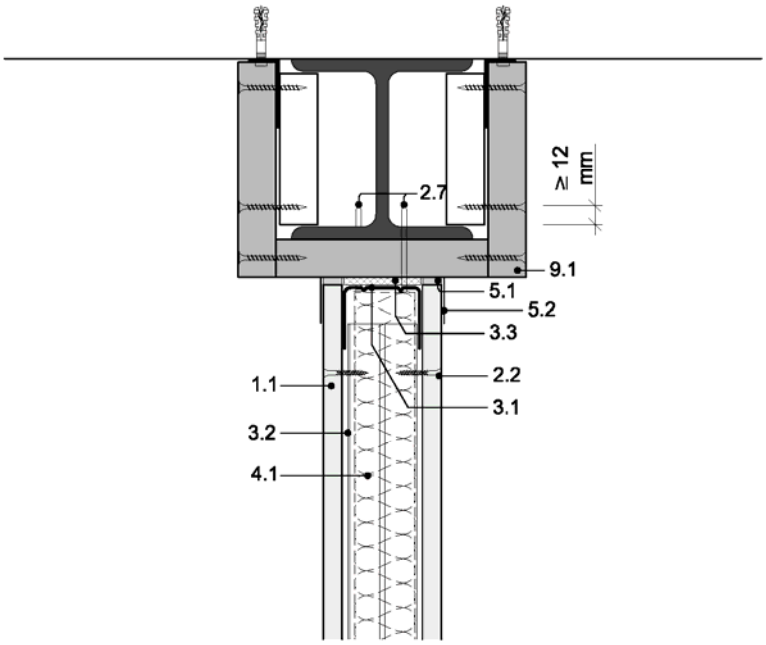
Nichttragende Trennwände der Feuerwiderstandsklasse F 30
in Metallständerbauweise und Beplankung mit Rigidur H Gipsfaserplatte

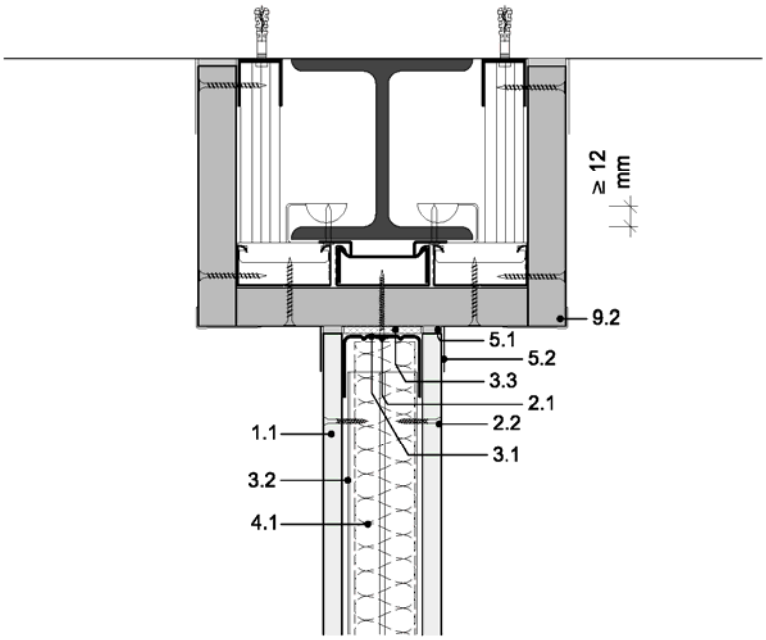
Anlage 8

- Details: Bewegungsfugen -

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.32-2166

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt





1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, d ≥ 12,5 mm
2.1 Für den Untergrund geeignetes
Befestigungsmittel, a ≤ 1000 mm,
z.B. Rigips Schnellbauschraube TN
2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566
2.7 geeignetes Befestigungsmittel
z.B. Nagel, Setzbolzen, jeweils versetzt,
a ≤ 1000mm
3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50 - 06
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50 - 06
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
3.3 Rigips Anschlussdichtung
4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional),
nach DIN EN 13162
5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
9.1 Brandschutztechnisch klassifizierte
Stahlträgerbekleidung ohne Metallunterkonstruktion
gem. DIN 4102-4 bzw. bauaufs. Nachweis
Feuerwiderstandsklasse der Stahlträgerbekleidung
≥ Feuerwiderstandsklasse der Trennwand
9.2 Brandschutztechnisch klassifizierte
Stahlträgerbekleidung mit Metallunterkonstruktion
gem. DIN 4102-4 bzw. bauaufs. Nachweis
Feuerwiderstandsklasse der Stahlträgerbekleidung
≥ Feuerwiderstandsklasse der Trennwand

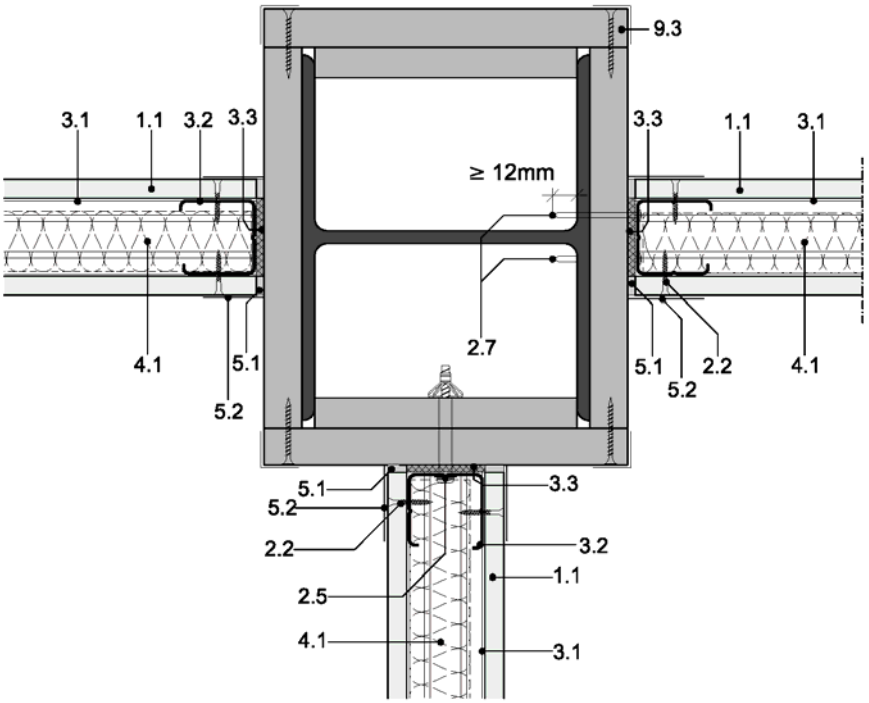
Alle Maße in mm

Nichttragende Trennwände der Feuerwiderstandsklasse F 30
in Metallständerbauweise und Beplankung mit Rigidur H Gipsfaserplatte

Anlage 9

- Details: Anschluss an bekleideten Stahlträger -

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.32-2166



1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, d ≥ 12,5 mm
2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566
2.5 geeignetes Befestigungsmittel
z.B. Hohlraumdübel, a ≤ 1000 mm
2.7 geeignetes Befestigungsmittel
z.B. Nagel, Setzbolzen, jeweils versetzt,
a ≤ 1000mm
3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50 - 06
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50 - 06
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
3.3 Rigips Anschlussdichtung
4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional)
nach DIN EN 13162
5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
9.3 Brandschutztechnisch klassifizierte
Stahlstützenbekleidung ohne Metallunterkonstruktion
gem. DIN 4102-4 bzw. bauaufs. Nachweis
Feuerwiderstandsklasse der Stahlstützenbekleidung
≥ Feuerwiderstandsklasse der Trennwand

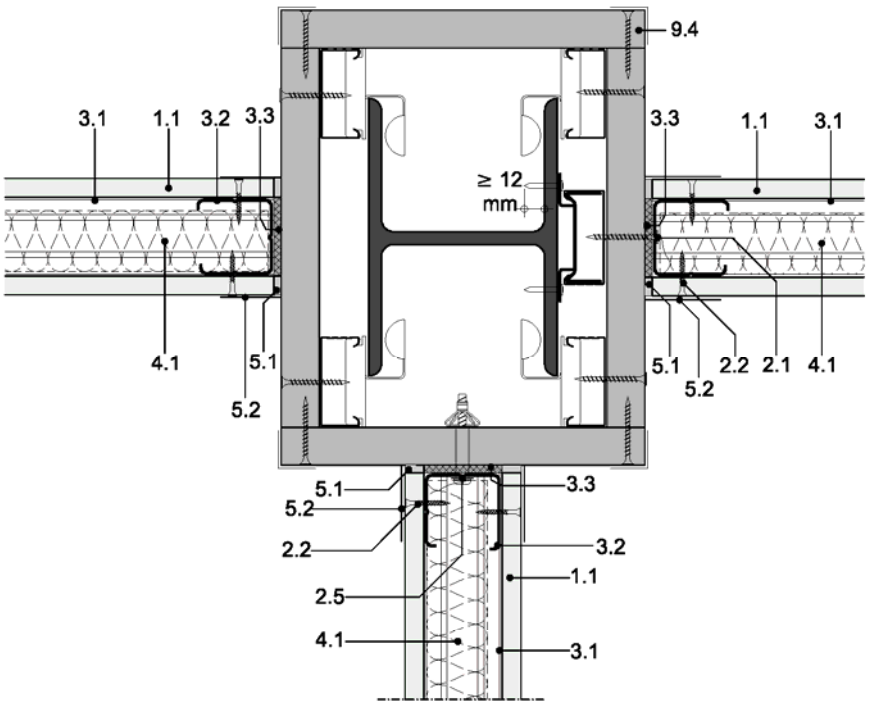
Alle Maße in mm

Nichttragende Trennwände der Feuerwiderstandsklasse F 30
in Metallständerbauweise und Beplankung mit Rigidur H Gipsfaserplatte

Anlage 10

- Details: Anschluss an bekleidete Stahlstützen -

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.32-2166



1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte nach DIN EN 15283-2, d ≥ 12,5 mm
2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel, a ≤ 1000 mm, z.B. Rigips Schnellbauschraube TN
2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566
2.5 geeignetes Befestigungsmittel z.B. Hohlraumdübel, a ≤ 1000 mm
3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
3.3 Rigips Anschlussdichtung
4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional) nach DIN EN 13162
5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
9.4 Brandschutztechnisch klassifizierte Stahlstützenbekleidung mit Metallunterkonstruktion gem. DIN 4102-4 bzw. bauaufs. Nachweis Feuerwiderstandsklasse der Stahlstützenbekleidung ≥ Feuerwiderstandsklasse der Trennwand

Alle Maße in mm

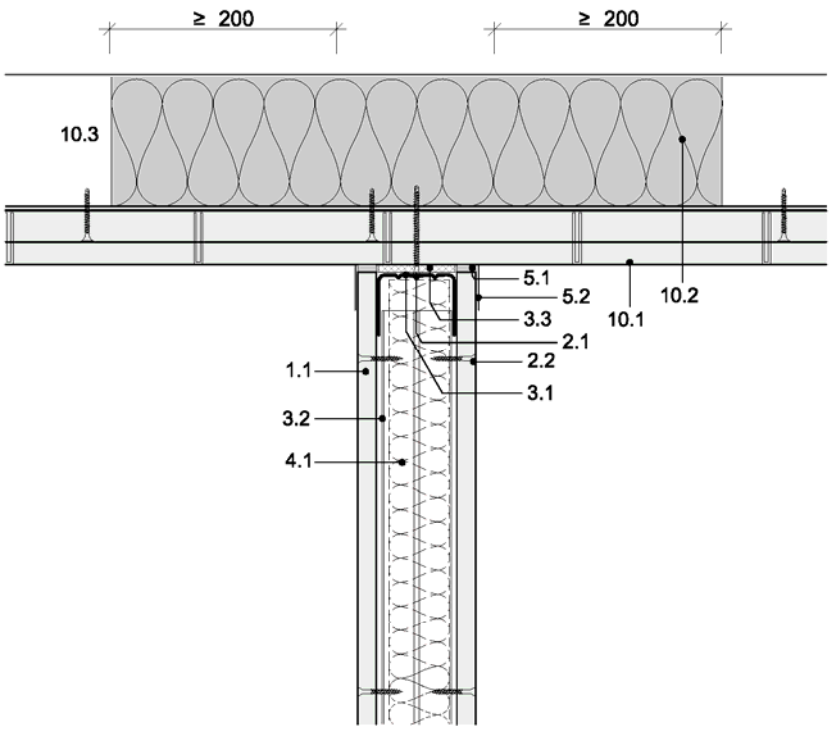
Nichttragende Trennwände der Feuerwiderstandsklasse F 30
in Metallständerbauweise und Beplankung mit Rigidur H Gipsfaserplatte

Anlage 11

- Details: Anschluss an bekleidete Stahlstützen -

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.32-2166

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt



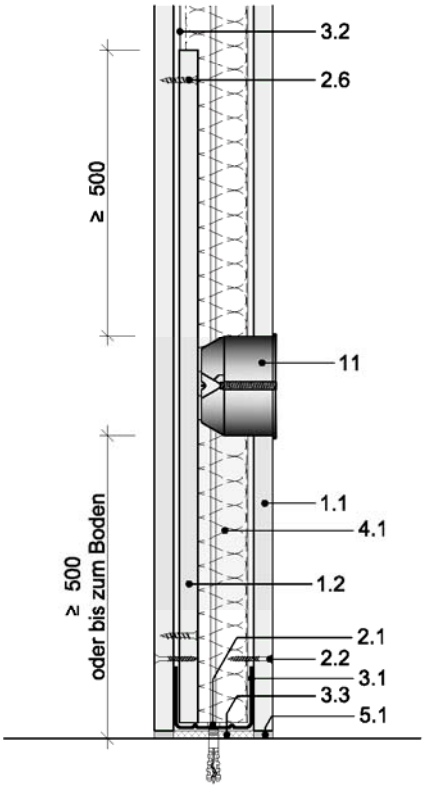
1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte nach DIN EN 15283-2, d ≥ 12,5 mm
2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel, a ≤ 1000 mm, z.B. Rigips Schnellbauschraube TN
2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566
3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
3.3 Rigips Anschlussdichtung
4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional) nach DIN EN 13162
5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
10.1 Brandschutztechnisch klassifizierte Trapezblechdach- / -deckenbekleidung mit oder ohne Unterkonstruktion gem. bauaufs. Nachweis
10.2 Dämmsttoff: Schmelzpunkt ≥ 1000 °C oder Trapezblechbekleidung als alleinwirkende Unterdecke ≥ Feuerwiderstandsklasse der Wand
10.3 Trapezblech

Alle Maße in mm

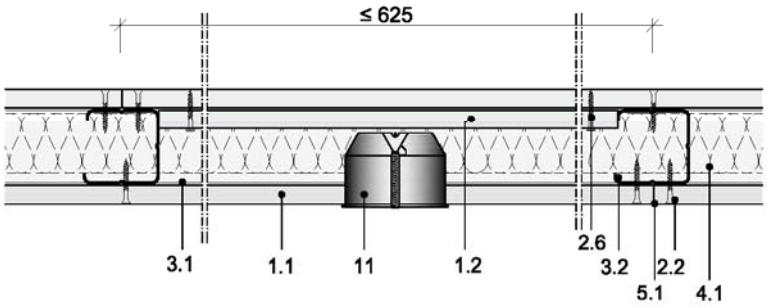
Nichttragende Trennwände der Feuerwiderstandsklasse F 30 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Rigidur H Gipsfaserplatte	Anlage 12
- Details: Anschluss an Trapezblechdach / -decke -	

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.32-2166

Deutsches Institut für Bautechnik
DIBt



1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte
nach DIN EN 15283-2, d ≥ 12,5 mm
1.2 Rigidur H Gipsfaserplattenstreifen
nach DIN EN 15283-2, d ≥ 12,5 mm
an Wandbeplankung verschraubt oder
mit Gipsmörtel verklebt
2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel,
a ≤ 1000 mm
2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566
2.6 Rigidur Fix Schnellbauschraube
nach DIN EN 14566
3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50 - 06
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50 - 06
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
3.3 Rigips Anschlussdichtung
4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional)
nach DIN EN 13162
5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
11 ELT-Hohlwanddose

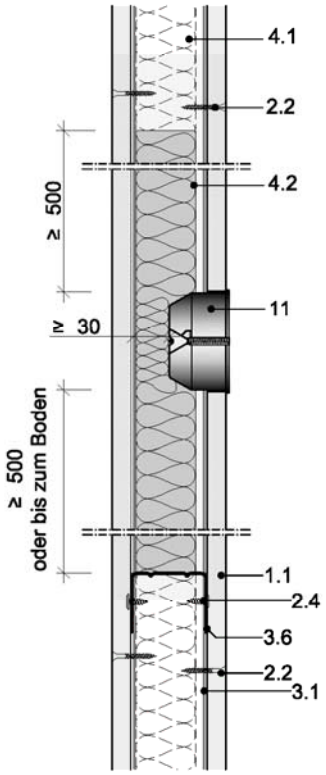


Alle Maße in mm

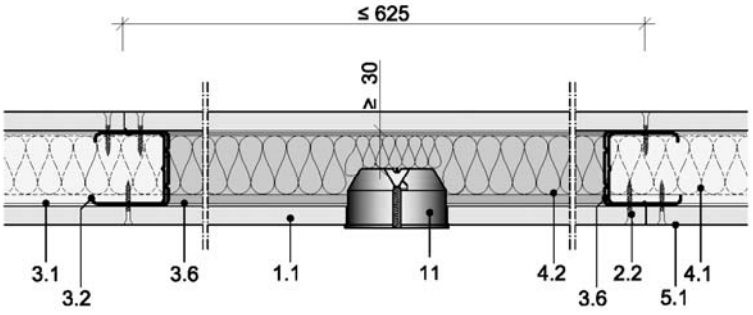
Nichttragende Trennwände der Feuerwiderstandsklasse F 30 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Rigidur H Gipsfaserplatte	Anlage 13
- Details: Hohlwanddoseneinbau. Variante 1 -	

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.32-2166

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt



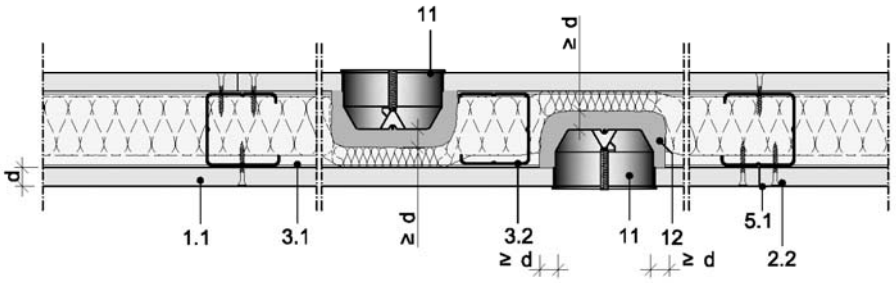
1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte nach DIN EN 15283-2, d ≥ 12,5 mm
2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566
2.4 Rigips Bauschraube 3,8 x 11 mm
3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
3.6 Rigips Wandprofil UW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1 (Auswechslung)
4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional) nach DIN EN 13162
4.2 Dämmung: Schmelzpunkt ≥ 1000 °C, Flächengewicht ≥ 1,2 kg/m², z.B. 40 mm x 30 kg/m³, 30 mm Restdicke darf auch im Bereich der Hohlwanddose nicht unterschritten werden
5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
11 ELT-Hohlwanddose



Alle Maße in mm

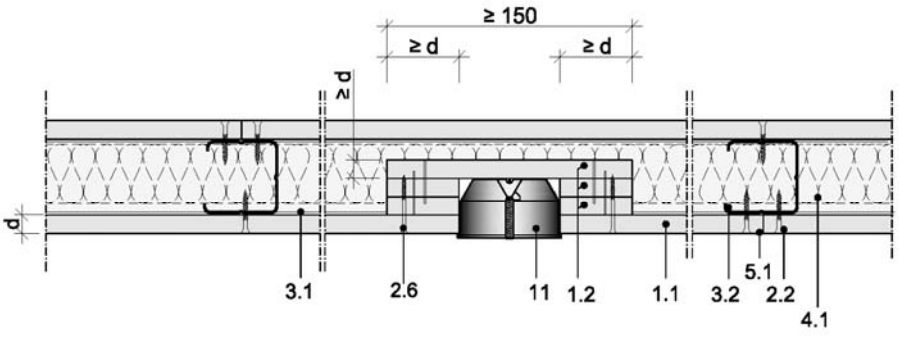
Nichttragende Trennwände der Feuerwiderstandsklasse F 30 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Rigidur H Gipsfaserplatte	Anlage 14
- Details: Hohlwanddoseneinbau. Variante 2 -	

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.32-2166



Variante 3
Einbau Gipsmörtel

1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte nach DIN EN 15283-2, d ≥ 12,5 mm
1.2 Rigidur H Gipsfaserplattenstreifen nach DIN EN 15283-2, d ≥ 12,5 mm an Wandbeplankung verschraubt oder mit Gipsmörtel verklebt
2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel, a ≤ 1000 mm
2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566
2.6 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566
3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1,
4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional) nach DIN EN 13162
5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
11 ELT-Hohlwanddose
12 Gipsbett



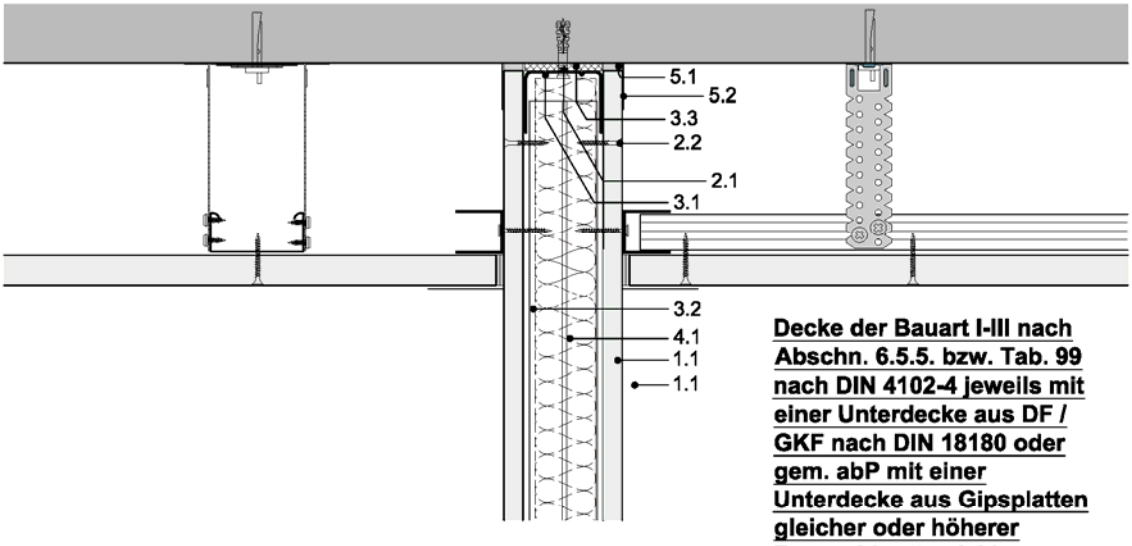
Variante 4
Einbau Plattenumhausung

Alle Maße in mm

Nichttragende Trennwände der Feuerwiderstandsklasse F 30 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Rigidur H Gipsfaserplatte	Anlage 15
- Details: Hohlwanddoseneinbau. Variante 3 und 4 -	

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.32-2166

Deutsches Institut für Bautechnik
DIBt



Decke der Bauart I-III nach Abschn. 6.5.5. bzw. Tab. 99 nach DIN 4102-4 jeweils mit einer Unterdecke aus DF / GKF nach DIN 18180 oder gem. abP mit einer Unterdecke aus Gipsplatten gleicher oder höherer Feuerwiderstandsklasse

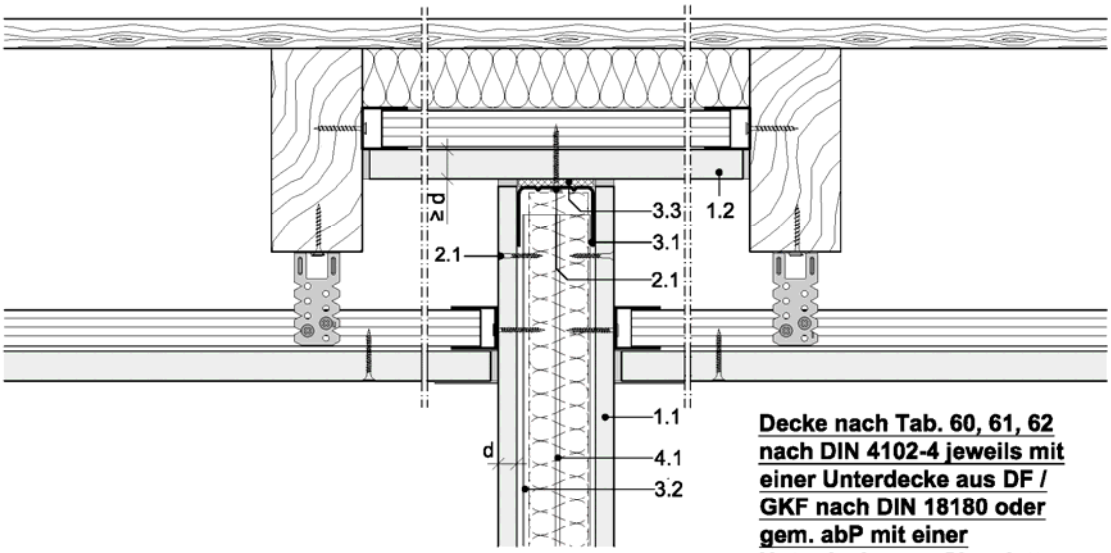
1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte nach DIN EN 15283-2, d ≥ 12,5 mm
1.2 Rigidur H Gipsfaserplattenstreifen nach DIN EN 15283-2, d ≥ 12,5 mm
2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel, a ≤ 1000 mm
2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566
3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
3.3 Rigips Anschlussdichtung
4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional) nach DIN EN 13162
5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix

Alle Maße in mm

Nichttragende Trennwände der Feuerwiderstandsklasse F 30 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Rigidur H Gipsfaserplatte	Anlage 16
- Details: Anschluss feuerwiderstandsfähige Decke -	

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.32-2166

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt



Decke nach Tab. 60, 61, 62 nach DIN 4102-4 jeweils mit einer Unterdecke aus DF / GKF nach DIN 18180 oder gem. abP mit einer Unterdecke aus Gipsplatten gleicher oder höherer Feuerwiderstandsklasse

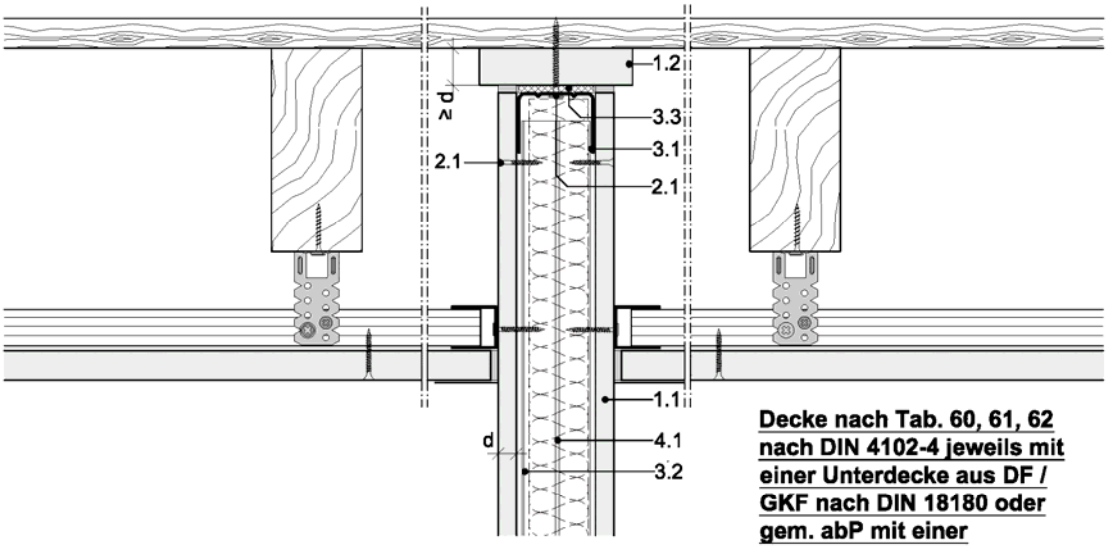
1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte nach DIN EN 15283-2, d ≥ 12,5 mm
1.2 Rigidur H Gipsfaserplattenstreifen nach DIN EN 15283-2, d ≥ 12,5 mm
2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel, a ≤ 1000 mm
2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566

3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
3.3 Rigips Anschlussdichtung
4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional) nach DIN EN 13162
5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix

Alle Maße in mm

Nichttragende Trennwände der Feuerwiderstandsklasse F 30 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Rigidur H Gipsfaserplatte	Anlage 17
- Details: Anschluss feuerwiderstandsfähige Decke (Holzbalkendecke) -	

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.32-2166



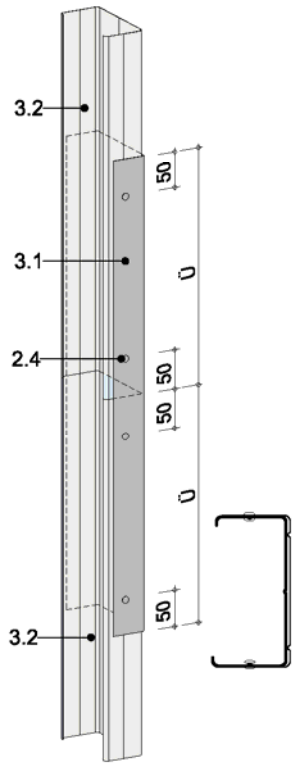
Decke nach Tab. 60, 61, 62 nach DIN 4102-4 jeweils mit einer Unterdecke aus DF / GKF nach DIN 18180 oder gem. abP mit einer Unterdecke aus Gipsplatten gleicher oder höherer Feuerwiderstandsklasse

1.1 Rigidur H Gipsfaserplatte nach DIN EN 15283-2, d ≥ 12,5 mm
1.2 Rigidur H Gipsfaserplattenstreifen nach DIN EN 15283-2, d ≥ 12,5 mm
2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel, a ≤ 1000 mm
2.2 Rigidur Fix Schnellbauschraube nach DIN EN 14566
3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
3.3 Rigips Anschlussdichtung
4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional) nach DIN EN 13162
5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix

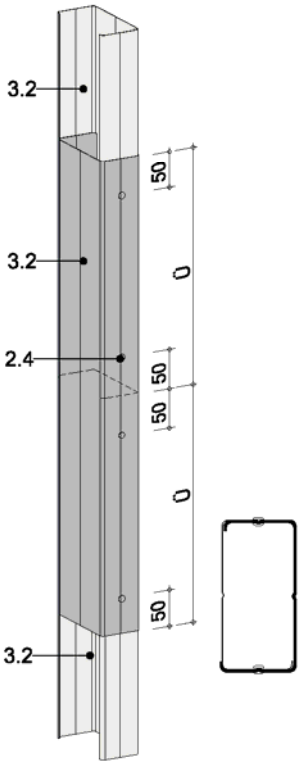
Alle Maße in mm

Nichttragende Trennwände der Feuerwiderstandsklasse F 30 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Rigidur H Gipsfaserplatte	Anlage 18
- Details: Anschluss feuerwiderstandsfähige Decke (Holzbalkendecke) -	

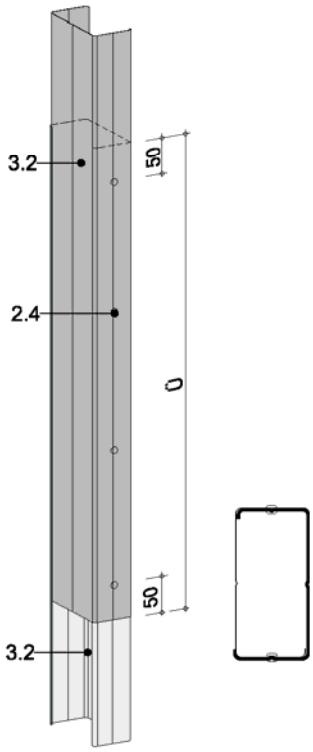
Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.32-2166



Profilverlängerung
Variante 1
Rigips Wandprofile CW ≥ 50
Stumpf gestoßen und
zusätzlich mit einem
Rigips Wandprofil
UW ≥ 50 verbunden



Profilverlängerung
Variante 2
Rigips Wandprofile CW ≥ 50
Stumpf gestoßen und
zusätzlich mit einem
Rigips Wandprofil
CW ≥ 50 verbunden



Profilverlängerung
Variante 3
Rigips Wandprofile CW ≥ 50
mit einem
Rigips Wandprofil
CW ≥ 50 zum "Kastenprofil"
verbunden

2.4 Stahlniete bzw.
Blechschraube mit Flachkopf
3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50 - 06
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50 - 06
nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1,

Profilgröße	Überlappung Ü in mm
50	≥ 500
75	≥ 750
100	≥ 1000
125	≥ 1000
150	≥ 1000

Alle Maße in mm

Nichttragende Trennwände der Feuerwiderstandsklasse F 30
in Metallständerbauweise und Beplankung mit Rigidur H Gipsfaserplatte

Anlage 19

- Details: vertikale Profilverlängerung -

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.32-2166

Übereinstimmungsbestätigung

- Name und Anschrift des Unternehmens, das **die nichttragende(n) Trennwand / Trennwände** (Zulassungsgegenstand) errichtet/eingebaut hat:

  ……
  ……

- Bauvorhaben:

  ……
  ……

- Zeitraum der Errichtung /des Einbaus der nichttragenden Trennwand / der nichttragenden Trennwände:

  ……
  ……

Hiermit wird bestätigt, dass der **Zulassungsgegenstand**/die **Zulassungsgegenstände** hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr.: Z-19.32-2166 vom …… (und ggf. der Bestimmungen der Änderungs- und Ergänzungsbescheide vom ……..) eingebaut/errichtet wurde(n).

…….. ……

(Ort, Datum) (Firma/Unterschrift)

(Diese Bestätigung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.)

Muster

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.32-2166